Geset = Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 3.

(Nr. 3691.) Berordnung, die Ginfuhrung einer interimistischen neuen Deichrolle fur bas Dber-Dberbruch betreffend. Bom 17. Januar 1853.

Sir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 1c. 1c.

Rachdem auf den Antrag der Interessenten des Ober = Oderbruchs die Revision der in der Deich= und Ufer=Ordnung fur die Lebusische Riederung an ber Ober vom 23. Juni 1717. enthaltenen Deichrolle vorschriftsmäßig stattge= funden hat und unter Zuziehung der Betheiligten eine den gegenwartigen Ber= haltnissen angemessene neue Deichrolle für die gedachte Niederung aufgestellt worden ift, so ermachtigen Bir bierdurch auf Grund des Gesetzes über das Deichwesen vom 28. Januar 1848. S. 23. Unseren Minister fur Sandel, Ge= werbe und öffentliche Arbeiten und das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten, die anbei zurückerfolgende revidirte Deichrolle für das Ober= Oberbruch, jedoch in der Boraussicht der baldigen Ginführung eines neuen ge= meinschaftlichen Deichstatuts fur das Ober- und das Nieder-Oderbruch nur in= terimistisch und unter Vorbehalt anderweiter Revision, vom 1. Januar 1853. ab in Wirksamkeit treten zu laffen.

In Rucksicht auf die mit Zustimmung der Interessenten bei Aufstellung der neuen Deichrolle befolgten, von der Deich= und Ufer=Ordnung vom 23. Juni 1717. abweichenden Grundsatze über die Art der Deich-Unterhaltung verordnen

Wir zugleich, mas folgt:

Die nach Rap. I. und II. der Deich= und Ufer=Ordnung vom 23. Inni 1717. bisher üblich gewesene Ratural = Unterhaltung der Deiche durch die In= teressenten hort mit dem 1. Januar 1853. auf und die im Rap. XV. daselbst erwähnten Damm=, Ruthen= und Biehgelber fallen weg. Un die Stelle der Natural-Unterhaltung der Deiche und an die Stelle der Damm=, Ruthen= und Biehgelder treten Behufs Bestreitung der Deich-Unterhaltungskosten und sonsti= gen Ausgaben die durch die neue Deichrolle festgesetzten baaren Geldbeitrage Jahrgang 1853. (Nr. 3691.)

der Interessenten, resp. deren Besignachfolger, welche in halbjahrlichen Termi= nen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres praenumerando in derfelben Beise, wie die bisherigen Geldbeitrage, zur Deichkasse einzuziehen, beziehungs= weise beizutreiben sind.

Bur Deichkasse fließen auch die Ertrage der Grasnutzung auf den Dei=

chen, insoweit nicht einem Dritten ein Recht Darauf zusieht.

S. 2.

Die in der Deichrolle festgesetzten Geldbeitrage bilden zwar die alljahr= lich von den Interessenten zu zahlenden gewöhnlichen Deichkassenbeitrage, doch bleibt der Goziefatsverwaltung unbenommen, im Fall des Mehrbedarfs hohere Beitrage nach dem Maakstabe der Deichrolle mit Genehmigung der Aufsichts= behörde auszuschreiben und einzuziehen.

Im Uebrigen bleiben fur jett die Bestimmungen ber Deich = und Ufer= Ordnung vom 23. Juni 1717. mit den diefelbe erganzenden ober abandernden spåteren Verordnungen in Kraft; namentlich wird in der Verpflichtung der Intereffenten zur Natural-Unterhaltung der Graben und in ihrer Berpflichtung zu den verfassungsmäßigen Naturalleistungen fur den Schutz und die Berthei= digung der Deichanlagen bei Hochmaffer und Gisgang, durch Ginführung der neuen Deichrolle nichts geandert.

funden bat und unter Bugiebung ber . & eiligfen eine ben gegenweitigen Rach Ablauf von funf Jahren nach Ginführung ber neuen Deichrolle foll eine Revision berfelben vorgenommen werden. Ueber die in dieser Zeit bis zum 1. Januar 1858. angebrachten Beschwerden hat die Regierung zu Frankfurt a. d. D. nach Unborung von Sachverständigen in erster Instanz zu ent= scheiden; binnen vier Wochen nach Bekanntmachung dieser Entscheidung ift ber Rekurs an das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten zuläffig. Die Rosten der Untersuchung treffen den Beschwerdeführer, wenn die Beschwerde verworfen wird; anderenfalls find diefelben aus der Deichkaffe zu bestreiten.

Diese Berordnung ift durch die Geset = Sammlung bekannt zu machen.

Urkundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck= tem Roniglichen Insiegel.

Diebgelder weren Bebeit Beitrefung ber Offinethammesconen und sonft-

Gegeben Berlin, ben 17. Januar 1853.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. d. Hendt: v. Westphalen.

Busgegeben zu Berfin ben 18. Februar 1853. ...

(Nr. 3692.) Gesetz, betreffend die Einführung der Rlaffensteuer in Stelle der Mahl= und Schlachtsteuer in den Städten Alt = Damm und Greifswald. Bom 5. Festruar 1853.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 1c. 1c.

verordnen, unter Zustimmung ber Kammern, was folgt:

S. 1.

In den Städten Alt=Damm und Greifswald wird mit dem 1. April 1853. die Klassensteuer in Stelle der Mahl = und Schlachtsteuer eingeführt.

6. 2.

Der Finanzminister hat die zur Ausführung dieses Gesetzes erforder= lichen Anordnungen zu erlassen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, ben 5. Februar 1853.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Manteuffel. v. d. hendt. Simons. v. Raumer. v. Bestphalen. v. Bodelschwingh. v. Bonin.

Rebigirt im Bureau bes Staats - Ministeriums.

Berlin, gebrudt in ber Koniglichen Webeimen Ober . hofbuchbruderei. (Rubolph Deder.)

(Nei 3662) "Gefen, feltestand die Enfahrung der Alastensteuer in Stellt der Abhle und Organisation Schaftlicusting den Stellen Alle Barde und Breiterpuld Aren 5. Tebruar 1983

Birekrich Bulbeint, von Gottes Gnaben, König von

vergrömen, unter Softenmunng der sommenn in ab folge, mill der ein eine Geleichen der eine Geleichen der eine Geleichen der Gele

22

Der Finanzunieffer von vie zur Anskilvung diese Köriegeb griorderlichen Andrewellen unter licherer Habert und durchen Unterschrift und dergebenchrun Königlichen Ingeren Ingeren Hebriar diesenden Unterschrift und der gebenchrund Lewegeben Berlin, den S. Februar knicht wir zu mennechen von unterschrift

(L. S.) Friedrich Bilbelm.

The state of the s

inches of the state of the stat

Charles Series ban 17 Januar 1850s

Anedria Wilhelm.

Define in Specification

Redigire in Bureau des Stages Pitalperinne

Berlin, gebrucht in ber Rongaliden Geheimen Ober Doffendbrucherei. Genbolet Decken,